

Bericht: 40. Arthroskopiekurs Arosa
Datum: 03.12.-08.12.2023
Leitung: Univ.-Prof. Thore Zantop, Dr. Matthias Flury



Das 40-jährige Jubiläum des traditionsreichen Arosa Arthroskopiekurses fand dieses Jahr vom 03.12.-08.12.2023 unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Thore Zantop und Dr. Matthias Flury im Waldhotel Arosa statt.

Ganz unter dem Thema „Zurück zu den Techniken“ wurde den Anfängern die Grundlagen der Knie- und Schulterarthroskopie theoretisch und praktisch vermittelt, während die Fortgeschrittenen operative Tipps und Tricks bekommen haben.

Auch dieses Jahr hatten 2 AGA-Students die Möglichkeit, an dem Kurs für Anfänger teilzunehmen. Der Kurs begann am Sonntagabend des 03.12.2023 mit der Begrüßung und Vorstellung der Referenten und Industriepartner durch die beiden Kursleiter.

Der erste Kurstag widmete sich der Einführung in die Arthroskopie und den Grundlagen der Kniearthroskopie. In theoretischen Vorträgen wurden der diagnostische Rundgang, die Portalanlage, die intraartikulären Instrumente und die Meniskusresektion vorgestellt. Zwischen den Sessions konnten wir die Industrieausstellung besuchen.

In den anschließenden Praktika haben wir unter der Anleitung von erfahrenen Instruktoren an Modellen den diagnostischen Rundgang, die Entfernung von freien Gelenkkörpern und die Meniskusresektion geübt.

In den Mittagspausen gab es täglich zwei Lunchworkshops von den Industriepartner zu neuen Produkten und OP-Techniken. In den Pausen hatten wir die Möglichkeit zum Freien Üben an Modellen und Simulatoren.

Am Ende des Tages gab es täglich eine Fallvorstellung und eine Lernzielkontrolle in Form eines Quizzes.

Dieses Jahr fand durch das 40-jährige Jubiläum am ersten Abend ebenfalls die Jubiläumssitzung mit Vorträgen zum Arosa Arthroskopiekurs und der AGA mit anschließendem Sektempfang statt.

Der zweite Tag richtete sich dem Thema Meniskus und Knorpel. Morgens fanden interessante Vorträge zu Meniskusläsionen, Meniskusrefixationen und neuen Methoden der Meniskustherapie statt. Anschließend konnten wir durch Live-OP-Demos im Arthrex Mobile Lab spannende OPs zu Meniskusrefixationen am Humanpräparat nachverfolgen.

Nach der Pause wurde uns in Vorträgen die verschiedenen Verfahren der Knorpeltherapie vermittelt, zu denen in der Mittagspause wieder Lunchworkshops stattfanden.

Danach konnten wir in einem weiteren Praktikum die verschiedenen Techniken der Meniskusrefixation üben.

Am Mittwoch lag der Fokus auf dem Vorderen Kreuzband. Vormittags wurden die Grundlagen der VKB-Rekonstruktion, die Transplantatwahl und in Form einer 3D-OP-Demo die Transplantatentnahme demonstriert. Die VKB-Rekonstruktion wurde uns anschließend in einer Live-OP-Demo vorgezeigt.

Danach fand ein Frühstücksworkshop der DIZG statt, in dem wir die allogenen Verfahren der VKB-Revision kennengelernt haben.

Die VKB-Rekonstruktion konnten wir anschließend in Praktika unter der Anleitung der Instruktoren am Sawbone-Modell selbst durchführen

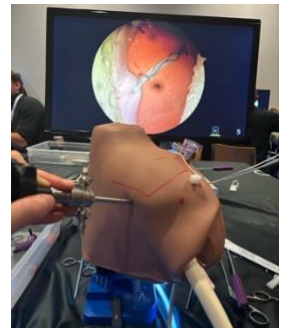


Am Mittwochabend starteten wir mit den Schulter Basics. In Vorträgen wurden uns die Grundlagen zur Schulterarthroskopie, Instrumente und Anker, Knotentechniken, die Akromionplastik und verschiedene Pathologien vorgestellt.

Nach dem Kurs ging es für uns mit der Bergbahn hoch zur Tschuggenhütte, wo wir den Abend bei Glühwein und Käsefondue ausklingen ließen. Zurück ins Thal konnten wir mit Schlitten rodeln.

Die praktischen Übungen zur Schulterarthroskopie mit Knotenworkshop folgten direkt am nächsten Morgen.

Danach hörten wir Vorträge zu den Grundlagen der Schulterinstabilität und deren operative Stabilisierungstechniken. In der Live-OP-Demo konnten wir diese auch nachverfolgen. Um die Pathologien auch klinisch zu diagnostizieren, wurden uns die Untersuchungstechniken an der Schulter in einem Untersuchungskurs demonstriert. Im folgenden Praktikum haben wir die Stabilisierungen selbst am Modell durchführen können.



Am Abend fand noch eine Live-Op-Demo zur SLAP- und Bizepsstenodese statt.

Der letzte Tag drehte sich um die Rotatorenmanschette. Morgens gab es Vorträge zu den Rotatorenmanschettenrupturen und deren Versorgung, sowie eine Live-OP-Demo einer Rotatorenmanschettenrekonstruktion. Es folgten praktische Übungen dazu am Modell und eine Live-OP-Demo zur AC-Gelenkstabilisierung. Nach der letzten Fallvorstellung und Lernzielkontrolle kamen wir zur Preisverleihung der Lernzielkontrolle, des Social Media Awards, der Industrieralle.

Der Kurs endete mit der Verabschiedung und der Ankündigung für das nächste Jahr.

Wir möchten uns bei besonders bei den Kursleitern Dr. Matthias Flury und Prof. Dr. Thore Zantop, sowie allen Instruktoren für diese wertvolle Erfahrung bedanken.

Durch die vielen spannenden Vorträge und die praktischen Übungen am Modell konnten wir die Knie- und Schulterarthroskopie theoretisch und praktisch erlernen. Die Instruktoren haben uns in den Praktika super angeleitet, sodass wir die Meniskusresektion, -naht, VKB-Rekonstruktion, Schulterstabilisierung und Rotatorenmanschettenrekonstruktion am Modell durchführen konnten.



Berlin, 17.12.2023

Anh Do und Moritz Kraus